

Inhalt

7	1. ZUM SELBSTVERSTÄNDNIS EINER CARITAS-WERKSTATT
7	1.1 Werkstätten für Behinderte, eine Aufgabe der Caritas
10	1.2 Arbeit und Muße als Wesensmerkmale des Menschen
18	1.3 Das Personal einer Werkstatt für Behinderte
20	1.4 Der Auftrag der Werkstatt
23	1.5 Der Alltag der Werkstatt
25	1.6 Vom Erwachsensein Behinderter
31	2. GRUNDLAGEN DER ERWACHSENENBILDUNG
36	3. LEBENSBEGLEITENDES LERNEN BEHINDERTER WERKTÄTIGER
37	3.1 Der Personenkreis der behinderten Werkträgten
45	3.2 Berufliche Bildung
51	3.2.1 Berufliche Bildung in der Sonderschule für geistig Behinderte – die Werkstufe
56	3.2.2 Berufliche Bildung in der Werkstatt für Behinderte – der Arbeitstrainingsbereich
59	3.3 Werkträgtigkeit
62	3.3.1 Erwerbstätigkeit
65	3.3.2 Muße
70	3.4 Teilhabe
81	3.5 Religiosität
85	3.6 Geschlechtlichkeit
93	3.7 Freizeit
98	3.8 Nach-schulische Förderung
102	3.9 Altern
110	3.9.1 Vorbereitung auf den Ruhestand
113	3.9.2 Sterben und Tod
117	3.10 Wohnen
120	Ausblick
121	Literatur
133	Der Autor